

Wiederherstellung und Vernetzung naturnaher Fließgewässer an Gewässern 1. Ordnung (VGS)

Antragssteller:in-Name:

Thüringer Landgesellschaft mbH

Beschreibung des Vorhabens:

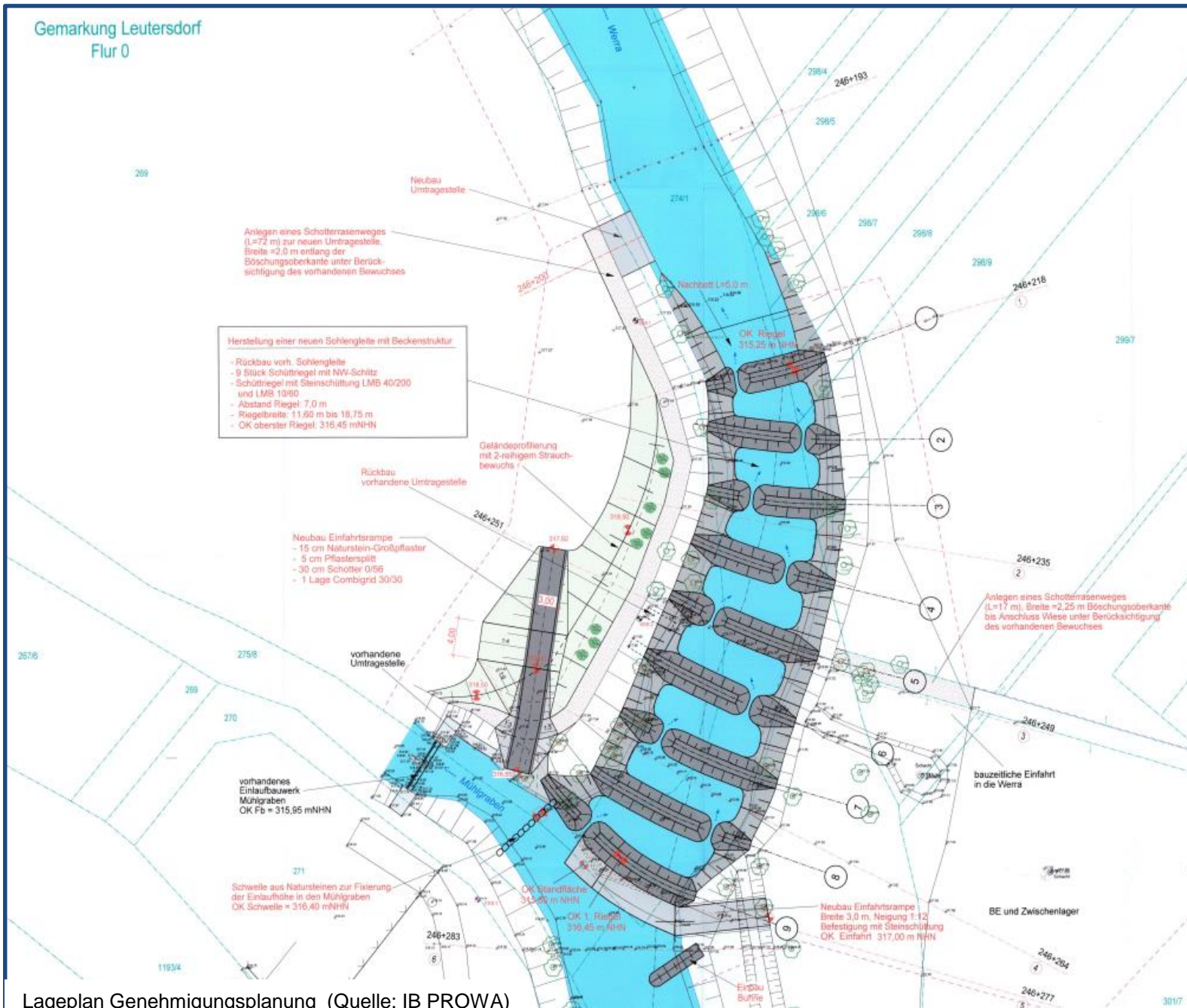
Werra, Leutersdorf, Durchgängigkeit Wehr Leutersdorf (PID 2357)



Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

72018-001 Werra, Leutersdorf, Durchgängigkeit Wehr Leutersdorf - Bau (2357)

Die Werra zählt zum Fließgewässertyp 9.2 - „großer Fluss des Mittelgebirges“ und entspringt im Thüringer Schiefergebirge. Sie hat eine Länge von ca. 230 km und durchfließt die Bundesländer Thüringen, Hessen und Niedersachsen, wo sie bei Hannoversch Münden mit der Fulda zusammenfließt und von da an die Weser bildet.



Durch den Verlauf durch oftmals urbanes Gebiet und die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung wurde die Werra in vielen Abschnitten begradigt und durch den Bau von Wehren zurückgestaut.

Das Projekt wurde mit Vollmacht vom 14.02.2018 vom TLUBN an die ThLG zur Bearbeitung übergeben. Das Vorhaben betrachtet die bauliche Umsetzung zur Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr in Leutersdorf.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Gewässerrahmenplans (ID 10260).

Die Plangenehmigung für das Vorhaben wurde am 06.09.2023 erteilt.

Es soll die Planung beginnend mit der Ausführungsplanung (LP 5) bis zur Objektbetreuung (LP 9) sowie die bauliche Umsetzung erfolgen.

Auf der Grundlage der Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie soll die vorhandene und nicht funktionstüchtige Sohlgleite in einen Riegel-Beckenpass bestehend aus 9 Riegeln und 8 Becken mit einer Gesamtlänge von 61 m und einem Gefälle von 1:51 umgebaut werden.



vorhandene Rampe, 2020 (Quelle: Klenk)



Wehr am Einlauf zum Mühlgraben, 01/2023 (Quelle: ThLG)



Kofinanziert von der
Europäischen Union